



Neue Brücke ist in Arbeit

Die Geh- und Radwegbrücke in Mannschatz soll erneuert werden: Derzeit wird die entsprechende Brückenkonstruktion im Betonwerk gefertigt. Die Baumaßnahmen vor Ort beginnen Ende September. Bevor die Brückenkonstruktion gesetzt werden kann, gilt es, die vorhandenen Brückenpfeiler zu ertüchtigen.

Viel los in der Stadtbibliothek

JUBILÄUM und **THEMENWOCHE** „Mehr Meer“

OSCHATZ. In der Oschatzer Stadtbibliothek ist jede Menge los: Am Dienstag, 24. September, steigt die Jubiläumsfeier zum 30. Geburtstag; am Donnerstag, 26. September, beginnt die Themenwoche „Mehr Meer“.

Die Stadtbibliothek Oschatz wird 30 Jahre alt – deshalb wird am Dienstag, 24. September, von 10 bis 12 Uhr sowie von 13 bis 18 Uhr zur Party geladen. Die Besucherinnen und Besucher können sich auf ein Quiz freuen, auf eine Bildershow, ein Bilderbuchkino und jede Menge Spiele. Um 19 Uhr beginnt die Reiseshow „Spätzünder mit Kickstarter“ mit

Michaela Münzberg: Geschichten aus dem Fahrtenbuch einer Frau mit ihrem Motorrad.

Am Donnerstag, 26. September, beginnt die Themenwoche „Mehr Meer“ – zu den gewohnten Öffnungszeiten mit einem Aktionstag mit Spiel und Spaß, bei dem das nasse Element im Blickpunkt steht. Zur Lesnacht am Freitag, 27. September von 19 bis 21 Uhr, sind Mädchen und Jungen von sechs bis zehn Jahren eingeladen. Wichtig: Man muss sich vorher anmelden.

Infos: www.oschatz-erleben.de/stadtbibliothek

Weihnachtsbaum übrig?

OSCHATZ. Die ersten Pfefferkuchen in den Geschäften stimmen bereits auf die Weihnachtsmärkte ein. Auch in Oschatz wird es traditionell einen Weihnachtmarkt geben, dafür fehlt jedoch noch das Wichtigste: Ein großer Weihnachtsbaum.

Falls Sie im Garten einen Tannenbaum haben, den sie gern für diesen Zweck abgeben möchten, dann senden Sie bitte

ihre Anmeldung, samt eines Fotos an die Stadtgärtnerei, Herr Seidel. Die e-mail-Adresse lautet: gaertnerei@oschatz.info.

Der Baum sollte gerade gewachsen, dicht belaubt und mit einer Spitze versehen sein sowie eine Größe von ca. 12 m haben. Unabdingbar sind eine für LKW geeignete Zufahrt und es sollten sich keine Freileitungen in unmittelbarer Nähe befinden.

Neuer Sandfang für die Kläranlage

Information vom **ABWASSERZWECKVERBAND**

OSCHATZ. In einer öffentlichen Sitzung am 2. September stimmten die Verbandsräte einstimmig für den Neubau des Sandfangs durch die Firma Steinle Bau GmbH, Nossener Straße 3 in Oschatz.

Der Hintergrund: Die Kläranlage Oschatz soll einen neuen Sandfang bekommen. Der alte Sandfang aus den 1960-er Jahren ist verschlissen, die Risse und Undichtigkeiten werden immer deutlicher. In den letzten 10 Jahren hat der Sandfang durch-

schnittlich elf Tonnen Sand pro Jahr aus dem Abwasser entfernt. Der alte Sandfang soll ab Januar 2025 abgerissen und ein neuer errichtet werden. Das Vorhaben wurde öffentlich nach VOB/A ausgeschrieben. Insgesamt 13 Unternehmen haben die Ausschreibungsunterlagen heruntergeladen. Drei Unternehmen haben fristgerecht ein Angebot abgegeben. Die Firma Steinle Bau aus Oschatz hat das wirtschaftlichste Angebot eingereicht.

700 Starter waren beim Inklusionslauf dabei

Drittes **SPORTEVENT DER LEBENSHILFE OSCHATZ** brachte Spenden für drei Projekte ein

OSCHATZ. Zum dritten Mal hatte die Lebenshilfe Oschatz zum Inklusionslauf aufgerufen – knapp 700 Teilnehmer folgten am 12. September dieser Einladung. Erfreulich: Dabei konnten Spenden für drei Projekte der Lebenshilfe „erlaufen“ werden.

Betreute, Mitarbeiter, Kooperationspartner, Unterstützer und Vereinsmitglieder der Lebenshilfe drehten gemeinsam ihre Runden – im Feld waren auch 5 Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung Oschatz, aus dem Ordnungs- und Sozialamt. Zusammen liefen das Quintett 51 Runden, teilweise begleitet von den eigenen Kindern und angeführt von den Ehemännern und Partnern, aber auch dem Oberbürgermeister David Schmidt. Danke für diesen tollen Einsatz!

Dabei ging es gar nicht darum, sportliche Höchstleistungen zu vollbringen. „Jeder darf in seinem eigenen Tempo gehen, rennen, sprinten. Was zählt, ist, gemeinsam etwas zu leisten. Menschen mit Handicap und ohne, Hand in Hand oder einzeln, zu Fuß oder im Rollstuhl – beim Inklusionslauf ist jeder richtig, so wie er ist“, sagt Manja Elschner von der Lebenshilfe Oschatz.



Dieses Quintett aus der Oschatzer Stadtverwaltung war beim dritten Inklusionslauf mit am Start. Foto: Stadt Oschatz

Glücksfee Anni vom SHV Oschatz zog die Projekte aus dem Lostopf, die mit den Einnahmen aus dem dritten Inklusionslauf umgesetzt werden können. Von insgesamt 22 möglichen Projekten können

durch die Einnahmen und Spenden drei Vorhaben umgesetzt werden: Die Wohn-Pflege-Einrichtung „Am Rosenhügel“ darf sich über ein Hochbeet sowie ein Hühnerhaus samt Umzäunung und Federvieh freuen.

Für die Außenwohngruppe „Am Brühl“ gibt es einen Tagesausflug – wohin, dürfen sich die Bewohner selbst noch aussuchen. Insgesamt wurden beim dritten Inklusionslauf übrigens

5382 Runden gelaufen. Bei einer Streckenlänge von 600 Metern macht das 3229 Kilometer, die die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemeinsam und miteinander absolviert haben.

Ein Ferienbesuch bei den Schlümpfen

Sonderausstellung im Oschatzer Museum auch an den Feiertagen ein **ECHTER AUSFLUGSTIPP**

OSCHATZ. Die Sonderausstellung „Voll verschlumpft – Willkommen in der Schlumpfenwelt!“ lädt in den Herbstferien sowie an den beiden Feiertagen im Oktober nach Oschatz in das Stadt- und Waagenmuseum ein. Die bunte Schau für Klein und

Groß ist noch bis 3. November zu sehen.

Die Sammlerin Stephanie Steiner teilt erstmalig ihre Sammel Leidenschaft und bestückt die Sonderausstellungsräume im Oschatzer Museum mit den kleinen, blauen Wesen, die glücklich,

zufrieden und wohlbehütet von Papa Schlumpf im Einklang mit sich und der Natur in kleinen Pilzhäusern leben. Schlümpfe begleiten sie schon ein Leben lang. Wortwörtlich, könnte man meinen – ihr wurden die kleinen blau/weißen Wesen ins Kinder-

bett gelegt und sind seitdem ein Teil von ihr.

Öffnungszeiten: Di. bis Do. von 10 bis 12.30 Uhr und von 13 bis 17 Uhr; Fr. bis So. von 13.30 bis 17 Uhr; an den Feiertagen 3. Oktober und 31. Oktober von 13.30-17 Uhr



In Oschatz sind die Schlümpfe los. Foto: Amtsblatt Oschatz/ Stadt- und Wagenmuseum

20 Säcke Müll kamen zusammen

Jugendstadtrat rief zum **CLEAN UP DAY** auf / Hoffnung auf mehr **BETEILIGUNG** in der Zukunft

OSCHATZ. Erneut hatte der Oschatzer Jugendstadtrat zum Clean Up Day zur Reinigungsaktion für eine saubere und lebenswerte Stadt Oschatz aufgerufen: Am 14. September fiel um 9 Uhr der Startschuss für die Müllsammelaktion an den Treffpunkten Busbahnhof, Stadtgärtnerei sowie Wäschereiparkplatz.

Einige Bürger folgten diesem Aufruf und sammelten bis zum Mittag rund 20 Säcke voller Müll – hauptsächlich bestehend aus Glas- und Plastikflaschen, Flaschenverschlüssen, Zigarettenkippen und Verpackungsmaterial. Auch eine Blechschüssel mit Einweggläsern kam zum Vorschein. Den größten Aufwand bereitete dabei das Einsammeln der weggeworfenen Zigaretten, Büchsenverschlüsse und Bierdeckel, die teilweise in die Grünflächen eingetreten wurden und sich daher auch nur schwer ent-

fernen ließen. Erschreckend groß war die Anzahl weggeworfener leerer Glasflaschen, stehen dafür doch im gesamten Stadtgebiet ausreichend Glascontainer zur Verfügung.

Im Allgemeinen stellen wir fest, dass die Beteiligung an solchen Aktionen leider sehr verhalten war. Dies war sicherlich dem Regenwetter geschuldet, jedoch ist es sehr bedauerlich,

dass insgesamt die Teilnahme an öffentlichen Aufrufen oftmals gering ist. Wenn Menschen jedoch erkennen, dass sie durch kleine Taten einen direkten Einfluss auf ihre Umgebung haben

können, fördert das ein Gefühl der Verantwortung und des Gemeinschaftsgeistes und macht zudem noch Spaß.

DER JUGENDSTADTRAT MACHTE EBENFALLS MIT

Wir freuen uns sehr über das Engagement unserer Jugend, vertreten durch den Jugendstadtrat. Ihr zeigt uns damit, dass Umweltschutz auch in unserer Stadt einen wichtigen Platz eingenommen hat und das Verständnis für Ordnung und Sauberkeit durchaus ein Thema der Jugend ist. Für uns steht fest, dass wir auch zukünftig entsprechende Angebote zum Erhalt einer sauberen und lebenswerten Stadt Oschatz durchführen und unterstützen werden. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Helfenden.

K. SUDA



Gemeinsam mit Oberbürgermeister David Schmidt (2.v.l.) startete man die Reinigungsaktion zum Clean Up Day am Oschatzer Busbahnhof. Foto: Stadt Oschatz

Impressum

Herausgeber
Stadt Oschatz, Neumarkt 1, 04758 Oschatz

Erscheinungsweise
Das Amtsblatt der Stadt Oschatz erscheint zweimal im Monat in der Oschatzer Allgemeinen Zeitung (LVZ) unter der Überschrift „Amtsblatt Oschatz“. Es kann auf der Homepage der Stadtverwaltung unter www.oschatz.org/amsblatt digital abgerufen werden.

Anzeigen
Romy Waldheim, Telefon: 03435 9768 61, Telefax: 03435 9768 69, E-Mail: r.waldheim@leipzig-media.de
Verantwortlich
für den amtlichen Teil und die Redaktion:
Stadt Oschatz, Martin Sirrenberg, Telefon: 03435 970 210, E-Mail: presse@oschatz.org

Herstellung/Vertrieb/Anzeigen
Leipzig Media GmbH,
Peterssteinweg 19,
04107 Leipzig

Die nächste Ausgabe des Amtsblatts erscheint am 8. Oktober 2024.

Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH



Meißen	Nossener Straße 38	03521/452077
Krematorium	Durchwahl	453139
Nossen	Bahnhofstraße 15	035242/71006
Weinböhl	Hauptstraße 15	035243/32963
Großenhain	Neumarkt 15	03522/509101
Riesa	Stendaler Straße 20	03525/737330
Radebeul	Meißner Straße 134	0351/8951917



www.krematorium-meissen.de

...die Bestattungsgemeinschaft